

Unser Interview

mit dem
Genossen
Hans-Joachim
Neblung



Parteiorganisator
des Zentralkomitees
und Parteisekretär
im Stammbetrieb
des VEB Werkzeug-
maschinenkombinat
„7. Oktober“ Berlin

Die Leistung mit der Geraer Elle prüfen

Frage: Auf ihrer Geraer Beratung übernahmen die Generaldirektoren und die Parteiorganisatoren des ZK aus 129 Kombinat die Verpflichtung, die große Kraft der Kombinate für einen starken Leistungsanstieg zu erschließen und 1980 zwei zusätzliche Tagesproduktionen — im wesentlichen mit eingespartem Material - zu erwirtschaften. Wie hat eure Parteiorganisation diese Aufgabe angefaßt, und welche Rolle werden solche Fragen im Rechenschaftsbericht der Parteileitung auf eurer Delegiertenkonferenz spielen?

Antwort: Wir werden im Rechenschaftsbericht darlegen, wie unsere Parteiorganisation den er-

forderlichen Leistungszuwachs politisch organisiert hat und wie es ihr gelungen ist, zunächst die Genossen, dann aber alle Werktätigen auf die Bewältigung hoher Zuwachsraten einzustellen. In Gera wurde vom Genossen Günter Mittag unterstrichen, politisch leiten heißt, immer die Entwicklung der internationalen Lage und der Klassenkampfsituation sowie die . Fragen der inneren Entwicklung in untrennbarem Zusammenhang zu sehen. Für unser Kombinat ergibt sich daraus die Notwendigkeit, Entwicklungslinien der Vergangenheit nicht einfach linear fortzusetzen, sondern neue Größenordnungen zu bewältigen. Bei den Parteiwahlen werden wir Rechenschaft darüber ablegen, wo wir stehen, und in der Diskussion dazu weitergehende Überlegungen anstellen.

Frage: Auf welche Größenordnungen orientiert ihr dabei als Parteiorganisation? Läßt sich dazu heute schon etwas Näheres sagen?

Antwort: Wenn wir im gesamten Kombinat von 1971 bis 1975 die industrielle Warenproduktion um 45,7 Prozent steigerten, so betrug ihr Wachstum im darauffolgenden Fünf jahreplan weitere 52 Prozent. Von 1981 bis 1985 haben wir nun einen Zuwachs von 67 Prozent ins Auge zu fassen, also eine Steigerung, wie wir sie bisher noch nicht kannten. Und die will bewältigt sein! Es handelt sich dabei nicht nur um größere Mengen, sondern vor allem auch um eine höhere Qualität. Im Durchschnitt unserer zwölf Kombinatbetriebe betrug der Anteil aus Forschung und Entwicklung an der Leistungssteigerung bisher etwa 20 bis 25 Prozent. Nun ist es erforderlich, diesen Anteil jährlich auf 25 bis 35 Prozent zu erhöhen. Wir werden daher im Rechenschaftsbericht zu analysieren haben, wie es unserer Parteileitung gelungen ist, durch ihre politische Führungstätigkeit die ganze Parteiorganisation - jede APO, auch jede Parteigruppe — zu befähigen, die

Leserbriefe

Initiativen ermöglichen höhere Ziele

Auch die Parteiorganisation im VEB Stahlgießerei Elstertal Silbitz erarbeitete Maßnahmen zur politischen, ökonomischen, ideologischen und organisatorischen Vorbereitung des X. Parteitag. Ihre Erfahrungen zeigen, daß die besten Ergebnisse erzielt werden, wo die Kommunisten sich mobilisierend an die Spitze stellen. Durch ihr politisches Wirken begreifen die Werktätigen immer besser die Einheit zwischen hohen Anforderungen in der täglichen Arbeit und der Real-

sierung der vom IX. Parteitag beschlossenen Sozialpolitik.

Die auf der 12. Tagung geprägte Losung „Das Beste zum X. Parteitag! Alles zum Wohle des Volkes!“ wird von den Genossen so verstanden, daß jeder Werktätige — aufbauend auf die Erfahrungen und Kenntnisse der Besten — daran mitwirkt, die Politik der Partei zum Wohle des Volkes zu realisieren. Das erfordert eine ständige offensive politisch-ideologische Arbeit, die eine hohe Kampfkraft der Partei-

organisation voraussetzt. Dabei bewährten sich in unserer Grundorganisation Seminare in der Parteileitung mit den Sekretären der Abteilungsparteiorganisationen, in den Massenorganisationen und in der staatlichen Leitung mit dem Ziel, Reserven für Leistungszuwachs zu erschließen.

Kollege Jürgen Woosmann, Brenner in der Putzerei unseres Betriebes, meldete sich in Vorbereitung auf den X. Parteitag zur Auslastung der Arbeitszeit in der Bezirkspresse zu Wort. Das war für ihn ein unangenehmer, aber auch der einzig gangbare Weg. Inspiriert wurde seine Aktivi-